**Schulanfangsgottesdienst zum Thema des MeinRegenbogen Heft 2024/25 Nr.1**

**Hereinspaziert, hier haben alle Platz**

**Begrüßung**

**Liedvorschlag**: Herein, herein, wir laden alle ein

Alternative Liedvorschläge: Wenn einer sagt ich mag dich du oder: Schön , dass wir hier all beisammen

Wer viel singt und eine Schola zur Verfügung hat: Komm, bau ein Haus

**Gemeinsames Kreuzzeichen: kann auch gesungen werden: Ich denke an dich…**

**Einstimmung:** Priester oder Wortgottesdienstleiterin

Schön, dass ihr da seid. Hoffentlich habt ihr schöne Ferien gehabt. Besonders herzlich willkommen heißen wir die Schulanfängerinnen und Schulanfänger. Was glaubt ihr, wird die Schule ein guter Platz für euch sein?

Was wünscht ihr euch?

Wovor fürchtet ihr euch?

Worauf freut ihr euch?

Kinder einbeziehen durch Fragen, wenn es möglich ist -wenn nicht, dann einfach weglassen. Mit dem Mikro durch die Reihen gehen und die Antworten einsammeln. Nicht alle Kinder fragen!

Wenn die Schulanfänger extra feiern, dann andere Fragen stellen:

Worauf hast du dich schon gefreut?

Wann ist Schule für dich schön?

Wie gelingt ein gutes Zusammenleben miteinander?

Liedruf: Herein, herein

Oder: Gott baut ein Haus, das lebt

**Die Geschichte Hereinspaziert, hier haben alle Platz in verteilten Rollen lesen (am besten 5 LehrerInnen)**

**Erzähler**

Hund Konrad hat sich ein großes Haus gebaut. Um sein Haus herum wächst ein schöner Garten. Er hat lange daran gearbeitet. Er hat einen Keller ausgehoben und zwei weitere Stockwerke errichtet.

„Das Haus ist traurig und leer. Hier wird nicht gelacht. Hier wird nicht gespielt. Hier werden keine Feste gefeiert. Das werde ich ändern“, beschließt Konrad und malt ein Schild: Untermieter gesucht

Das Schild kann man malen

Am nächsten Tag läutet die Hausglocke. Vor der Tür steht die Katze Helga:

**Katze Helga**: „Ich ziehe bei dir ein!“

**Hund Konrad:** „Aber Hund und Katzen vertragen sich nicht!

**Katze Helga:** „Das ist ein alter Hut. Das glaube ich nicht! Magst du mich nicht?

**Hund Konrad:** „Ich liebe Katzen!“

**Erzähler:** Wie schön ist das Leben, sagen die beiden beim gemeinsamen Frühstück. Da läutet die Glocke.

Giraffe Gerda steht vor der Tür.

**Giraffe Gerda:** „Ich suche eine Unterkunft. Die Wohnungssuche ist sehr schwierig. Ich suche etwas, in das ich hineinpasse.

**Katze Helga:** „Kein Problem. Wir entfernen die Zwischendecke in dem Zimmer neben der Küche. Und auch die Decke in der Küche muss weg. Dann hast du Platz.

**Erzähler:** Und so ist es auch. Zwei Wochen wird gebohrt und Schutt hinausgetragen. Dann ist das Zimmer für Gerda fertig. Die Gemeinschaft mit Gerda ist wundervoll. Gerda liebt Gemüse. Deshalb zaubert sie die besten vegetarischen Gerichte.

Gerade lassen sich die drei einen Kohlrabi-Auflauf schmecken, als es wieder läutet.

**Maulwurf Erhard:** „Grüß Gott! Mein Name ist Erhard und ich bin ein Maulwurf. Ich habe gelesen, dass hier noch ein Zimmer frei ist. Ich suche etwas ganz Bestimmtes. Es soll dunkel und erdig sein.

**Hund Konrad:** „Ich habe einen Erdkeller, wo wir das Gemüse lagern.“

**Maulwurf Erhard**: „Ich brauche den Keller nur, wenn es regnet. Sonst grabe ich im Garten Gänge und Höhlen, wenn das für euch in Ordnung ist.“

**Katze Gerda:** „Wozu hat man den Kellerräume? Damit sie leer bleiben? Sicher nicht.

**Erzähler:** Jetzt werden die Abende in der Küche noch schöner. Gerda kocht. Konrad und Helga decken den Tisch. Erhard ist sehr musikalisch. Sie reden miteinander, lachen gemeinsam, spielen miteinander und erzählen sich Geschichten.

„Das Leben ist wunderbar! „sagen sie manchmal gemeinsam

**Zusatzidee: Die neuen Kinder willkommen heißen.**

Bei uns ziehen heute ein: 3-5 Namen und dann immer der Lied Ruf: Herein, herein,

**Liedvorschlag:**  Gott baut ein Haus, das lebt oder eben bei Herein, herein bleiben.

Oder: Hallelujaruf

**Evangeliumsstelle:** Priester oder WortgottesdienstleiterIn:

Ich lese euch jetzt ein Wort von Jesus aus dem Johannesevangelium vor.

Jesus sagte zu seinen Freunden: Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sie sind für euch vorbereitet.

Der Jünger, der Thomas hieß, sagte: Herr, wir kennen den Weg zu den Wohnungen nicht.

Da sagte Jesus: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“

Hallelujaruf

**Gedanken zur Bibelstelle oder zur Geschichte:**

Der Hund Konrad hat eine tolle Idee. Findet ihr nicht auch?

Er stellt sein Haus zur Verfügung und lädt die Tiere ein, die gerade daherkommen: Große, kleine, mit langem Hals, mit kurzen Beinen und mit einer Brille auf der Nase.

Sie teilen sich die Räume und jeder bringt etwas Besonderes mit und sie haben Freude miteinander.

Kinder liebe Rollenspiele. Vielleicht könnt ihr die Geschichte in der Klasse einmal spielen und euch neue Tiere ausdenken, die bei euch einziehen.

Jesus ist ein großer Gastgeber. Er lädt uns auch ein, dass wir bei ihm Gast sind. Er will uns trösten, wenn es schwer ist, er will mit uns feiern, wenn das Leben schön ist. Alle sind eingeladen.

**Gabenbereitung:** Liedvorschlag: Herr, wir bringen in Brot und Wein

**Sanctus:** ein Heiliglied, das bekannt ist

**Anstelle von Fürbitten, Gebet im Hochgebet:**

Heute beten wir für alle Kinder, die wieder mit der Schule beginnen. Lass sie sicher in der Schule ankommen, lass sie Freude und Spaß erleben, gib ihnen Ausdauer beim Lernen und lass sie wachsen in der Klassen- und Schulgemeinschaft.

**Vater unser gesungen**

**Zur Kommunion:** Liedvorschlag: Kumbaya, my lord

**Segensgebet:**

Gott, segne alle Kinder, für die heute die Schule wieder beginnt.

Lass sie Freude haben am Lernen und eine gute Klassengemeinschaft erfahren.

Gott segne die Lehrer und Lehrerinnen.

Ihr Bemühen hilft den Schülern und Schülerinnen für ihren Lebensweg.

Gott segne alle, die sich im Schulhaus um die Kinder bemühen, die für sie kochen, die mit ihnen die Hausaufgaben machen und mit ihnen spielen.

Gott segne, die Eltern und Großeltern und alle, die zur Familie gehören.

Sie sind wichtige Begleiter und Begleiterinnen auf dem Schulweg.

Gott segne uns alle, im Namen des Vaters…

**Liedvorschlag: Gott, dein guter Segen**

**Variante für Schulanfänger und Schulanfängerinnen**

In den letzten Jahren haben wir an unserer Schule immer eine eigene Feier mit den Schulanfängern und den Eltern und Großeltern gemacht.

Die Struktur kann gleich sein, wie oben.

**Andere Eingangsgedanken:**

Heute beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Dieser Tag ist für alle aufregend: für die Kinder, die Eltern und die Lehrer.

Für die meisten von euch beginnt eine sehr schöne Zeit. Kinder gehen gerne in die Volkschule, freuen sich über alles, was sie erleben, mögen die Pausen, mögen ihre Mitschüler und Mitschülerinnen und mögen ihre Klassenlehrerin oder Klassenlehrer.

Manche Kinder brauchen gerade am Anfang mehr Unterstützung und Aufmerksamkeit, damit sie richtig mutig werden.

Es ist wunderbar, wenn wir uns hier in der Kirche versammeln und wissen, dass es einen gibt, der uns immer Mut zuspricht, der uns segnet, das heißt Gutes zuspricht.

**Aus dem Evangelium: Jesus und die Kinder:**

**Segnung der Kinder:**

Alle Kinder kommen einzeln heraus und werden gesegnet

Während der Segnung: Lied: Du bist gesegnet, ein Segen bist du immer weiter- durchgehend singen, bis alle Kinder gesegnet sind oder Lied: Der Herr segne dich, der Herr behüte dich

**Abschluss:**

Gemeinsames Vater unser gesungen

**Gebet:**

Gott, der euch gern hat,

sei bei euch, wenn ihr auf dem Schulweg lustige Dinge erlebt,

er sei bei euch, wenn ihr leichte und schwierige Aufgaben löst,

er sei bei euch, wenn ihr lernt und spielt, betet und feiert und esst,

er sei bei euch, wenn ihr am Abend müde seid und schlafen geht

alle Tage in diesem Schuljahr und immer

Im Namen des Vaters….

Bei der Liedauswahl darauf zurückgreifen, was in der Schule bekannt ist. Änderung und Rechtschreibfehler vorbehalten.

Gottesdienstgedanken von Elisabeth Schneider-Brandauer, Leiterin des Seelsorgeamtes Gurk-Klagenfurt, Klagenfurt, 24.8.2024